

BÄUME HEIMISCHE ARTEN
ERKENNEN UND BESTIMMEN

OLIVER TACKENBERG

BÄUME HEIMISCHE ARTEN



ERKENNEN UND BESTIMMEN



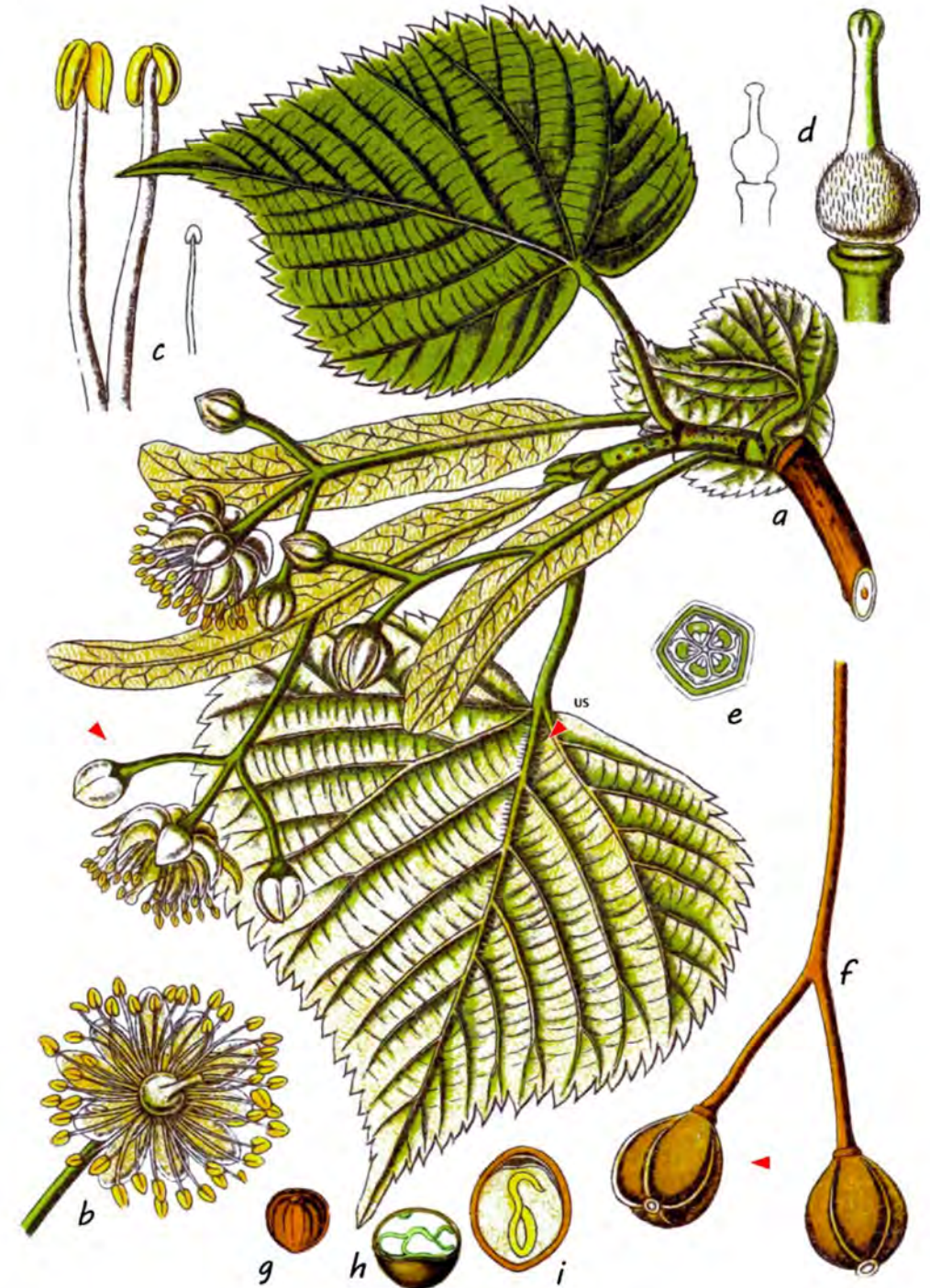
Tilia platyphyllos Scop.
Sommer-Linde

Bis 30 m hoher Laubbaum. BLÜTENSTAND: **überhängend, 2-5-blütig**. FRÜCHTE: Nussfrüchte, in Fruchtverband mit gemeinsamen flügelartigem Hochblatt, im Querschnitt **kantig**; FRUCHTWAND: **dick, verholzt**. JUNGTRIEBE: diesjährige meist behaart. BLATTSTELLUNG: wechselständig. BLÄTTER: herzförmig, am Rand gezähnt; SEITENNERNEN 1. ORDNUNG: handförmig verzweigt, mehrere Nerven direkt am Spreitengrund beginnend; OBERSEITS: dunkelgrün, matt, oft behaart; UNTERSEITS: blau- bzw. graugrün, **in den Nervenwinkeln mit weißlichen Haarbüscheln**.

- einheimisch
- Wälder, Zier- bzw. Nutzpflanze
- von der planaren bis zur montanen Stufe

* K5 C5 A∞ G(5)

J F M A **M J J** A S O N D



[a] Zweig mit Blütenständen, verkleinert. [b] Blüte. [c] Staubblätter, auch vergrößert. [d] Fruchtknoten, auch vergrößert. [e] Fruchtknoten im Querschnitt, vergrößert. [f] Fruchtverband mit Nussfrüchten, ohne flügelartiges Hochblatt. [g] Same. [h] Same im Querschnitt. [i] Same im Längsschnitt.

Ginkgo biloba L.

Ginkgo

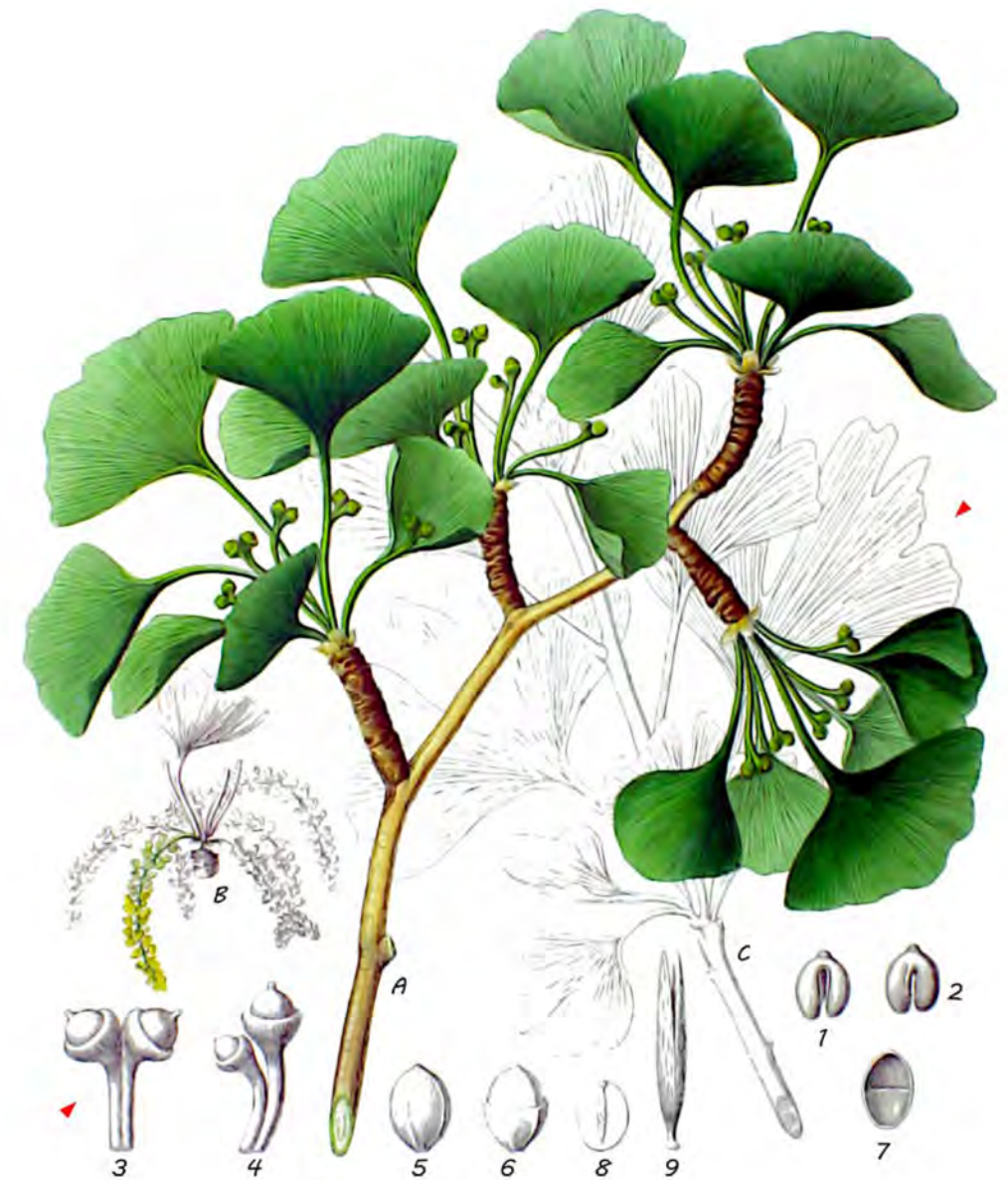
schwach giftig

Bis 30 m hoher sommergrüner Baum, **2-häusig**. ♀-BLÜTEN: paarweise, gestielt. ♂-BLÜTEN: mit zahlreichen Staubblättern, in trauben- bis kätzchenförmigen Blütenständen. SAMEN: **zu zweit, auf einem 1–2 cm langem gabeligem Stiel, fleischig**. STÄNGEL: mit Kurz- und Langtrieben. BLATTSTELLUNG: wechselständig, an Kurztrieben scheinbar **wirtelig**. BLÄTTER: mit **flächig entwickelter Spreite, sommergrün, meist gabelig geteilt bis fächerförmig, gabelnervig**.

- in Einbürgerung befindlicher Neophyt
- Zier- bzw. Nutzpflanze
- von der planaren bis zur montanen Stufe



J F M A M J J A S O N D



[A] Zweig mit ♀ Blüten. [B] Zweig mit ♂ Blüten. [C] Langtrieb. [1-2] Embryo. [3-4] ♀ Blüten. [5] Samen. [6] Samen mit teilweise abpräparierter Sklerotesta. [7] Sklerotesta. [8] Samen im Längsschnitt. [9] Embryo.

Aesculus hippocastanum L.

Gewöhnliche Rosskastanie

schwach giftig

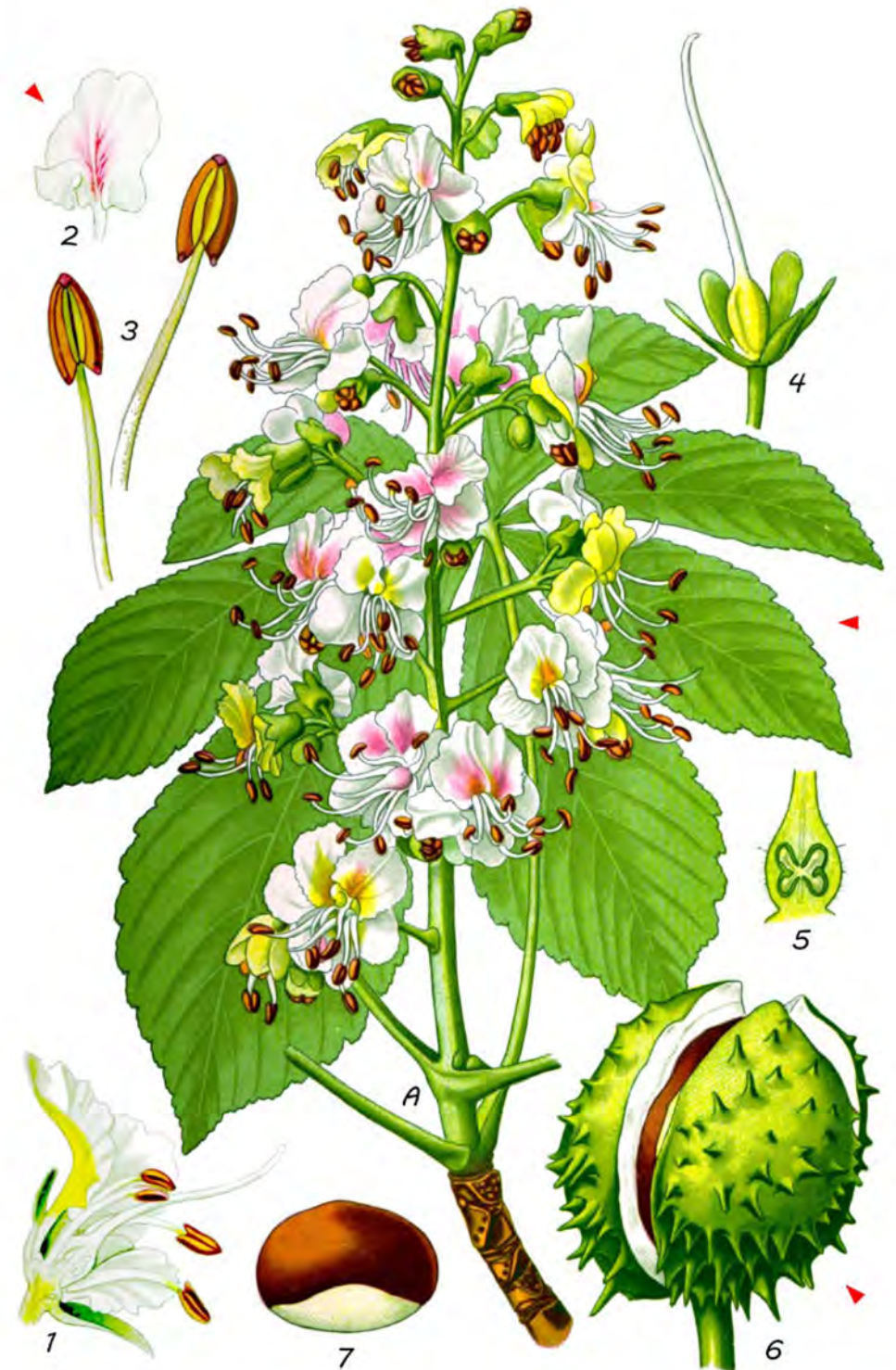
Bis 20 m hoher Laubbaum. BLÜTENSTAND: rispenartig, aufrecht. BLÜTEN: weißlich, zunächst mit gelblichen, später mit rötlichen Flecken. FRÜCHTE: 3-klappige Spaltkapseln, mit 1 Samen (Kastanie), mit zahlreichen **derben Stacheln**. BLATTSTELLUNG: gegenständig. BLÄTTER: gefingert, 5-7-teilig. FIEDERBLÄTTCHEN: **alle sitzend**. WINTERKNOSPEN: **klebrig**.

- in Einbürgerung befindlicher Neophyt
- Gebüsche, Wälder, Zier- bzw. Nutzpflanze
- von der planaren bis zur montanen Stufe



↓ K5 C5 A8 G(3)

J F M A M J J A S O N D



[A] Zweig mit Blütenstand. [1] Blüte im Längsschnitt, vergrößert. [2] oberes Kronblatt. [3] Staubblätter, vergrößert. [4] Kelch und Fruchtknoten, vergrößert. [5] Fruchtknoten im Längsschnitt, vergrößert. [6] geöffnete Kapsel. [7] Same.

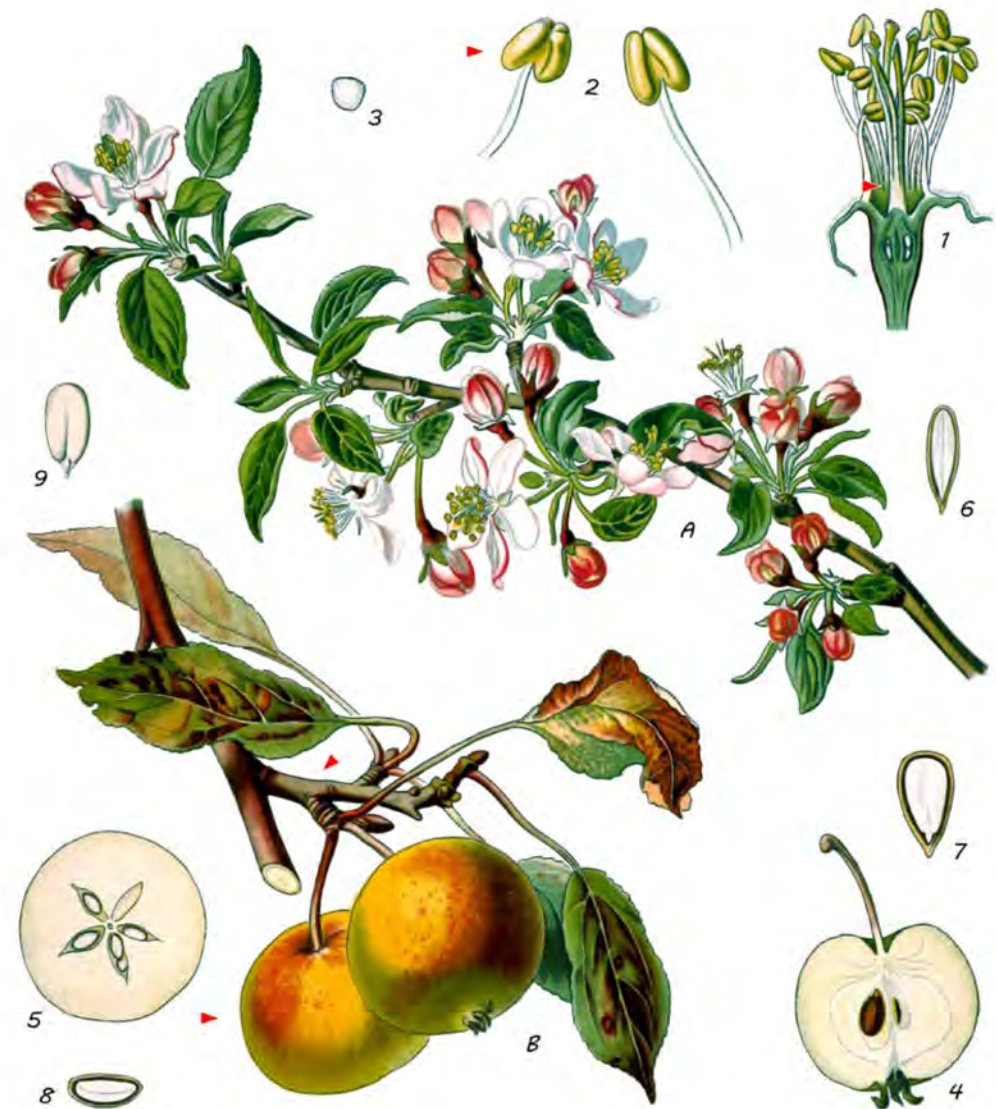
Malus pumila Mill.

Kultur-Apple

Bis 15 m hoher Laubbaum. BLÜTENSTAND: **meist dicht behaart**. BLÜTEN: weißlich; außen rötlich überlaufen. STAUBBEUTEL: **gelblich**. FRUCHTBLÄTTER: mit der fleischig werdenden Blütenachse verwachsen. GRIFFEL: 5, **an der Basis verwachsen**. FRÜCHTE: apfelartige Scheinfrüchte, **kugelig**, Ø bis **14 cm**, meist 10-samig; FRUCHTWAND: pergamentartig; FRUCHTFLEISCH: *ohne* Steinzellen. STÄNGEL: **ohne Dornen**. JUNGTRIEBE: **diesjährige dicht behaart**. BLÄTTER: oval, am Rand gezähnt, spitz, beidseits mit je 3–9 Seitennerven; UNTERSEITS: anfangs filzig behaart.

- Archaeophyt
- Gebüsch, Wälder, Zier- bzw. Nutzpflanze
- von der planaren bis zur montanen Stufe

* K5 C5 A∞ G(5)



[A] Zweig mit Blüten. [B] Zweig mit Äpfeln (Scheinfrüchte). [1] Blüte ohne Krone im Längsschnitt, vergrößert. [2] Staubblätter, vergrößert. [3] Pollen, vergrößert. [4] Apfel im Längsschnitt, vergrößert. [5] Apfel im Querschnitt, vergrößert. [6-7] Same mit Samenschale im Längsschnitt, vergrößert. [8] Same mit Samenschale im Querschnitt, vergrößert. [9] Same ohne Samenschale, vergrößert.

Laburnum anagyroides Medik.

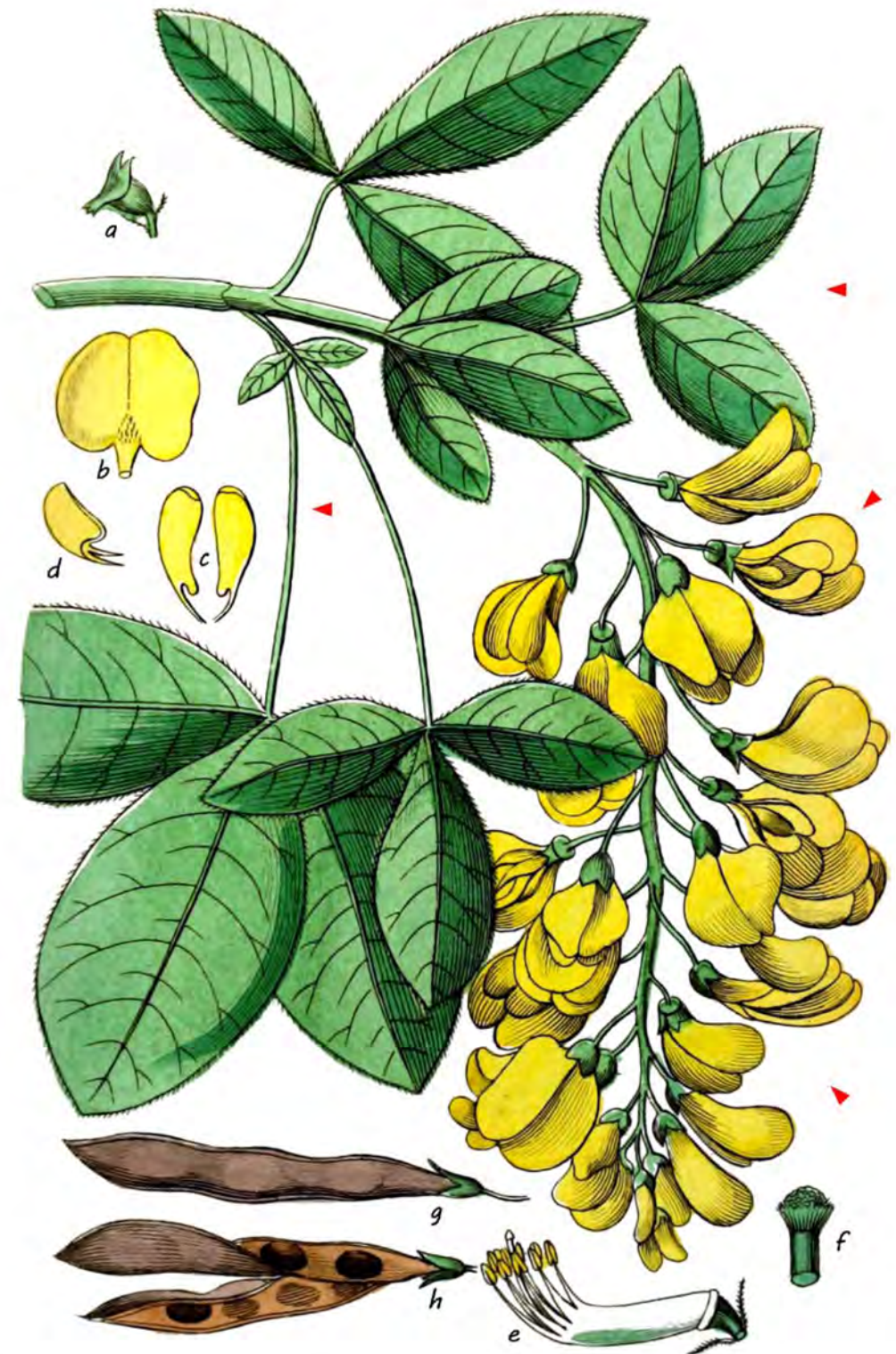
Gewöhnlicher Goldregen

stark giftig

Baum- oder strauchförmig, bis 6 m hoch. BLÜTENSTAND: **traubenartig, überhängend**. BLÜTEN: **gelblich**, oft mit rötlicher Zeichnung. KELCH: 2-lippig. KELCHZIPFEL: höchstens so lang wie die Kelchröhre. STAUBFÄDEN: alle 10 röhrig verwachsen. FRÜCHTE: Hülsen, oberhalb des Blütenbodens kurz gestielt, **kurz gräulich behaart**. JUNGTRIEBE: kurz gräulich behaart. BLATTSTELLUNG: wechselständig. BLÄTTER: lang gestielt, **3-teilig**; UNTERSEITS: **gräulich**, kurz behaart.

- eingebürgerter Neophyt
- Gebüsch, Wälder, Zier- bzw. Nutzpflanze
- von der planaren bis zur montanen Stufe
- an basenreichen, trockenen Standorten

↓ K(5) C5 A(10) G1

J F M **A M J** A S O N D

[a] Blütenstiel und Kelch. [b] Fahne. [c] Flügel. [d] Schiffchen. [e] Blüte ohne Kronblätter. [f] Spitze des behaarten Griffels mit Narbe. [g] Hülse. [h] geöffnete Hülse.

Pseudotsuga menziesii (Mirb.) Franco
Gewöhnliche Douglasie

schwach giftig

Bis 50 m hoher Nadelbaum, 1-häusig. ZAPPEN: hängend, 5–10 cm lang, als Ganzes abfallend. DECKSCHUPPEN: aus dem Zapfen ragend, 3-spitzig. BLATTSTELLUNG: wechselständig, Blätter nur an Langtrieben. BLÄTTER: nadelförmig, immergrün, im Querschnitt flach ausgebreitet, nach Orangen riechend, 1,8–4 cm lang; UNTERSEITS: mit hellen Wachsstreifen.

- in Einbürgerung befindlicher Neophyt
- Wälder, Zier- bzw. Nutzpflanze
- von der planaren bis zur montanen Stufe



[1] Zweig mit reifen Zapfen. [2] Zweig mit ♂ und ♀ Blüten. [3] Staubblatt. [4-5] verwachsene Deck- und Samenschuppe mit 2 Samenanlagen. [6] verholzte Deck- und Samenschuppe. [7] Same mit Flügeln. [8] Unterseite eines Nadelblattes.

Paulownia tomentosa (Thunb.) Siebold & Zucc.

Chinesischer Blauglockenbaum

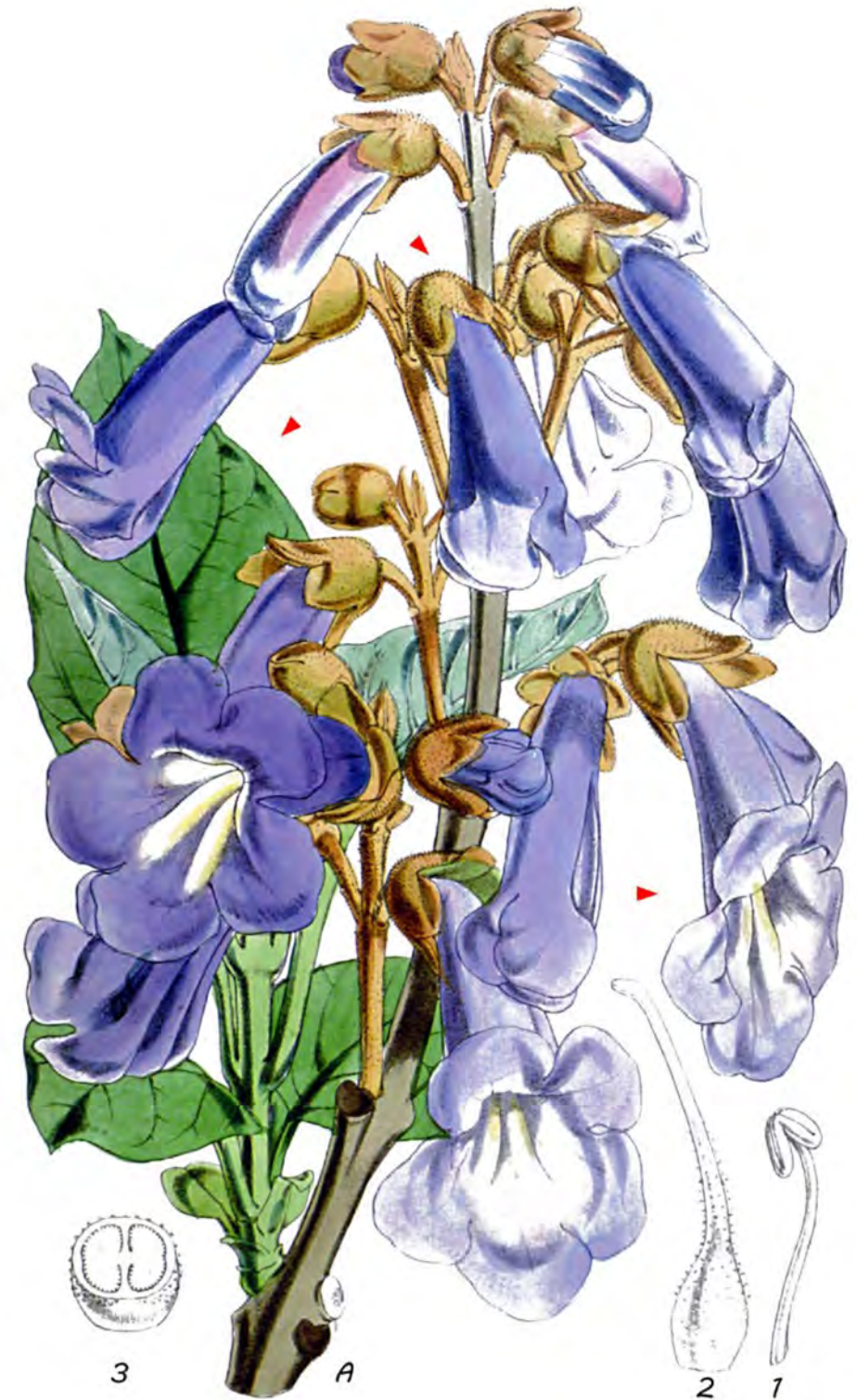
Bis 15 m hoher Laubbaum. BLÜTEN: **hellviolett**. KRONE: **40–70 mm lang**. KELCHBLÄTTER: **samtig braun behaart**. FRÜCHTE: **Kapseln, herz- bis eiförmig**, 30–80 mm lang, 20–50 mm breit, spitz. SAMEN: geflügelt. BLATTSTELLUNG: gegenständig. BLÄTTER: **lang gestielt**, ungeteilt, **herzförmig**, 10–60 cm breit, ganzrandig.

- eingebürgerter Neophyt
- Zier- bzw. Nutzpflanze
- in der planaren und collinen Stufe

↓ K(5) [C(5) A4] G(2)



J F **M A M J** J A S O N D



[A] Zweig mit Blüten. [1] Staubblatt. [2] Fruchtknoten. [3] Fruchtknoten im Querschnitt.

Prunus armeniaca L.

Aprikose

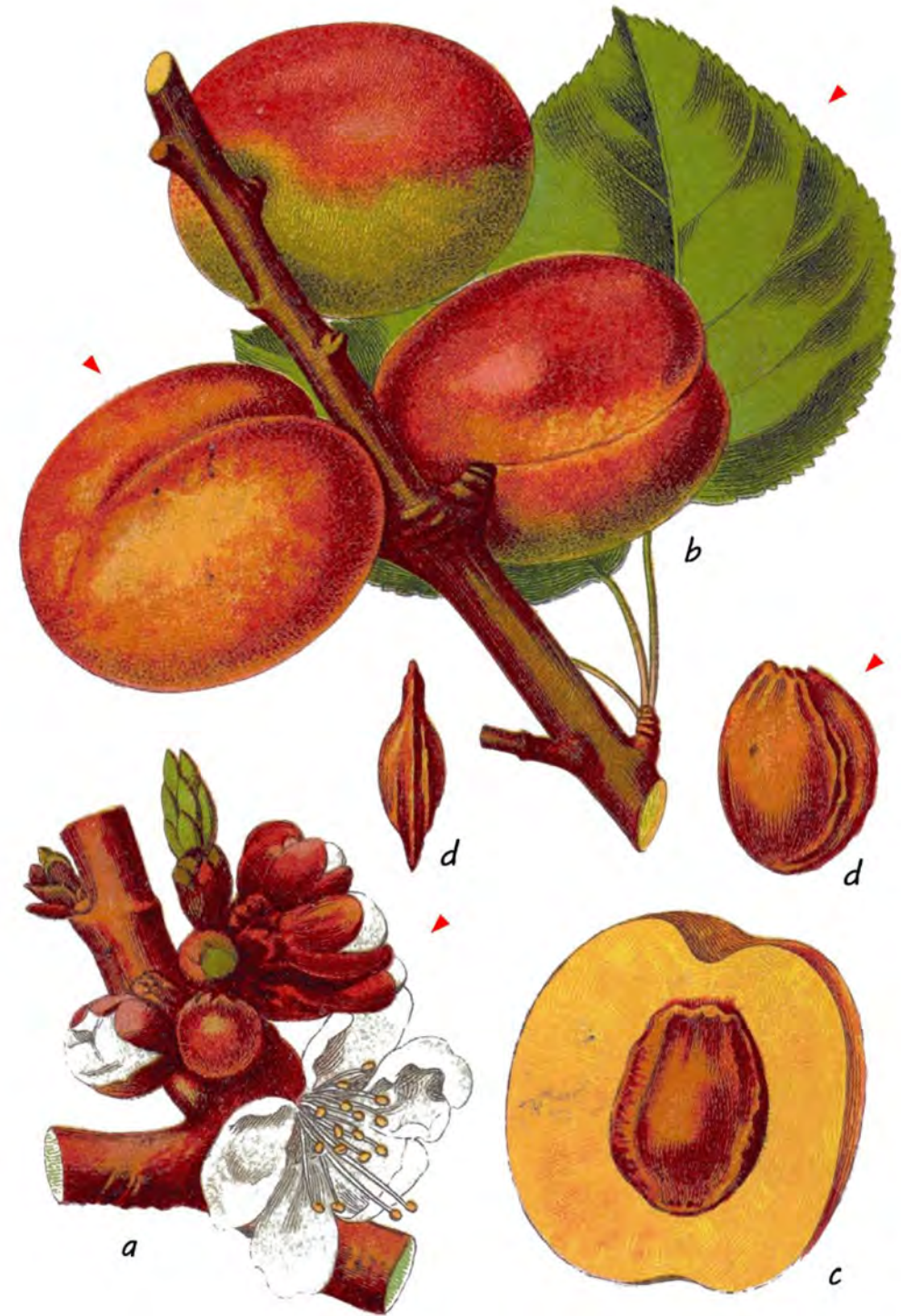
Meist baumförmig, bis 5 m hoch. BLÜTENSTAND: **1-2-blütig**. BLÜTEN: **sitzend bis kurz gestielt**, weißlich, oft rötlich überlaufen. FRÜCHTE: Ø **40-80 mm**, **gelblich bis orange**, **kurz behaart**; FRUCHTFLEISCH: fleischig. STEINKERN: **fast glatt**. BLATTSTIELE: mit **1-5 Drüsen**, **Drüsen meist rötlich**. BLÄTTER: in Knospenlage **gerollt**, **meist oval bis herzförmig**, Spreite der **Kurztriebblätter 4-10 cm lang**, kahl, am Rand gezähnt.

- in Einbürgerung befindlicher Neophyt
- Gebüsche, Wälder, Zier- bzw. Nutzpflanze
- in der planaren und collinen Stufe

* K5 C5 A∞ G1



J F M A M J J A S O N D



[a] Zweig mit Blüten. [b] Zweig mit Früchten, verkleinert. [c] Steinfrucht im Querschnitt. [d] Steinkern.